

# AM SCHÖNSTEN ARSCH DER WELT



**Bernhard Hoëcker**  
& Tobias Zimmermann

BASTEI ENTERTAINMENT 

Die verbliebenen Vorschläge wurden als eine Art Ortswolke über die Karte gelegt, auf der neun markante Basisorte ausgewählt wurden. Letztendlich blieben drei Vorschläge pro Tag und Camp übrig. Diese standen dann 24 Stunden zur Abstimmung, und wir erfuhren um 12h mittags (Ortszeit), für welchen Vorschlag sich die User in Deutschland entschieden hatten.

Im Oktober war es endlich so weit, und das Team für die Neuseelandreise wurde aufgestellt:

Ich, das war, beziehungsweise bin ich.

Renate, die als meine persönliche Agentin arbeitet und mich begleiten sollte. Damit war sie helfende Hand und Fahrerin, kümmerte sich um Maske und Kostüm und war eigentlich immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde. Außerdem hatte sie für alle im Team ein offenes Ohr. Tommy, der als

Regisseur mitkam, um in Bild und Ton zu beweisen, dass ich die gestellten Aufgaben auch erfüllt hatte. Er besitzt einen sehr schrägen Humor, der mir sehr entgegenkommt. Gleichzeitig kann er auf unvergleichlich spontane Weise visuell Geschichten erzählen.

Alex, der Kameramann, der mit stoischer Ruhe alles filmen würde, auf das Tommy zeigte.

Elke, die als Werberin überhaupt erst auf die Idee gekommen war, diesen Neuseelandtrip mit mir umzusetzen. Sie würde ständig an ihrem Laptop sitzen, um jeden Geistesblitz sofort in die Elektronik einzufüttern.

Jakob, der ebenfalls in der Kreativabteilung der Werbeagentur sein Geld verdiente und meist eine der kleineren Kameras führte, um hier und da noch ein

Detail einzufangen. Außerdem brachte er sich ständig mit neuen Ideen ein, die Tommy sehr zupass kamen, weil er sie dann als seine eigenen verkaufen konnte.

Claudia, die sich als Produktionsleiterin mit voller Energie auf die Organisation von Buchhaltung, Drehgenehmigungen und Logistik werfen würde.

Dann war noch Katie dabei: Als Mitarbeiterin von »Travel New Zealand« war sie der »Kunde« in persona und wachte mit Argusaugen darüber, dass die Ausführung unseres Auftrags zum Wohle ihres Landes geschah.

Und zu guter Letzt gehörte natürlich auch Tobi mit zum Team, der seit Langem mein Co-Autor, Techniker und Wissenslexikon zum Anzapfen ist. Leider konnte ich ihn nicht mit nach Neuseeland nehmen, da die Größe der Gruppe begrenzt war – und da ich eh

schon zu viel Handgepäck dabei hatte, sah ich auch keine praktikable Möglichkeit, ihn mit zu schmuggeln. Aber im Geiste nahm ich ihn mit. Wir hatten schon so viele gemeinsame Touren hinter uns, dass mir seine fundierten Erklärungen und wortreichen Ermunterungen eigentlich immer im Ohr klingen.

Deshalb war ich auch sehr gespannt, ob er was zu meinem Reisebericht zu sagen hat. Und das hatte er.

# 1 | DIE ANKUNFT

## »Ein Europa-Krümmer auf der Südhalbkugel«



Endlich ist es so weit! Wie lange habe ich auf diesen Moment gewartet. Neuseeland war immer schon mein Wunschziel, und nun bin ich da. Und es ist genau so, wie ich es mir

vorgestellt hatte: Eine flauschige weiße Wolke steht am sonst azurblauen Himmel. Am Horizont kann ich Berge erkennen; schroffe Felsen, deren Spitzen mit Schnee bedeckt sind, recken sich gen Himmel. Davor ein See, auf dem ein paar Boote ihre Segel gehisst haben. Am rechten Ufer entdecke ich